

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 14 S
jährig 26 S
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung.

Amtsblatt

der



Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung.

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stod.

Fernsprecher:

23.500 und 28.500

Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 67.

Samstag 20. August 1927.

Jahrgang XXXVI.

Inhalt. Sitzungsberichte: Ausschuss für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform vom 12. Juli. — Ausschuss für Wohlfahrtsanstaltungen, Jugendfürsorge und Gesundheitswesen vom 13. Juli. — Bezirksvertretungen: Favoriten vom 29. Juli; Simmering vom 11. Juli. — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht vom 7. bis 13. August. — Baubewegung vom 17. bis 19. August. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotausreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen: Verbot der Abgabe von Benzin und anderen Mineralölen der 1. Klasse aus beweglichen Behältern, wie fahrbaren Zapfstellen u. dgl. an Kunden auf der Straße; Verkehrsbeschränkungen auf der Augartenbrücke und Schmelzbrücke. — Eintragungen in den Erwerbssteuerkataster.

Ausschuss für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform. Bericht

über die Sitzung vom 12. Juli 1927.

Vorsitzender: GR. Täubler.

Amts. StR.: Speiser.

Anwesende: Die GR. Gschladt, Höppeler, Innerhuber, Rätke Königstetter, Rogler, Dr. Kolassa, Luz, Rummelhardt und Wagner, ferner die Ob. Mag. Re. Bock und Dr. Kritschka.

Entschuldigt: GR. Pokorny.

Schriftführer: Mag. Ob. R. Dr. Dulehla.

GR. Täubler eröffnet um 10 Uhr vormittags die Sitzung.

Berichterstatte StR. Speiser:

(Z. 1036, M. Abt. 2, 9650.) Der definitive Nachtwächter Josef Müller und die provisorischen Nachtwächter Johann Ofner und Florian Eder werden als Marktaufseher in die Gruppe VI der städtischen Angestellten unter Beibehaltung ihres bisherigen Ranges überreicht. Die Uebersehung ist jedoch von der Zurücklegung einer zufriedenstellenden zweijährigen Dienstleistung in der neuen Verwendung abhängig und wird im Falle einer nicht zufriedenstellenden Dienstleistung die Rückversetzung so durchgeführt, als ob die Uebersehung nie erfolgt wäre.

(Z. 1037, M. Abt. 2, 10049.) Der provisorische Feuerwehrmann erster Klasse Karl Stelzer wird unter Anrechnung seiner Dienstzeit bei der Feuerwehr mit dem Range VI/9/6 vom 21. Oktober 1925 in die Standesgruppe der Marktaufseher überreicht. Die Uebersehung ist jedoch von der Zurücklegung einer zufriedenstellenden zweijährigen Dienstleistung in der neuen Verwendung abhängig und wird im Falle einer nicht zufriedenstellenden Dienstleistung die Rückversetzung so durchgeführt, als ob die Uebersehung nie erfolgt wäre.

(Z. 1091, M. Abt. 2, 12345.) 1. Die in der vorgelegten Zusammenstellung M. Abt. 9, 3811, unter Post Nr. 1, 2, 4, 5, 6, 8, 10 und 12 bis 18 angeführten Erzieher und Erzieherinnen der städtischen Jugendfürsorgeanstalten werden im Sinne des Punktes 4 des Gemeinderatsbeschlusses vom 10. Oktober 1924, P. Z. 1941, der allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien unterstellt. 2. Den in der vorgelegten Zusammenstellung M. Abt. 9, 3811, unter Post Nr. 1 und 5 und 12 bis 18 angeführten Erziehern (Erzieherinnen) wird zufolge Punkt 3 und 4 des zitierten Gemeinderatsbeschlusses das Definitivum verliehen.

(Z. 1092, M. Abt. 30, 4373.) Die Spritzzulage der bei der Straßenbespitzung verwendeten Straßenarbeiter wird ab 1. Mai 1927 von 30 g auf 55 g pro Spritztag erhöht.

(Z. 1088, M. Abt. 1, 399.) Der vertragsmäßige Anstellung eines zweiten Arztes für die Heilabteilung des städtischen Amalienbades unter den aus der vorgelegten Beilage A ersichtlichen Bedingungen wird zugestimmt.

(Z. 1050, M. Abt. 2, 11223.) Es wird die Zustimmung erteilt, daß der Volksschullehrer Heinrich Wolf vom 1. Juli 1927 an bis zum Schlusse des Schuljahres 1927/28 dem Stadtschulrate zur Führung des Zentrallehrerkatasters zugewiesen werde.

(Z. 1062, M. Abt. 2, 9802.) Der Feuerwehrmann erster Klasse Franz Fuger wird mit Wirksamkeit vom 1. Juli 1927 mit dem Range VI/8/3 vom 12. April 1927 in die Standesgruppe der städtischen Schulwarte überreicht.

(Z. 1063, M. Abt. 2, 11759.) Die Hilfstechner in Gruppe IV: Josef Bradsky, Ernst Weigert, Josef Migner, Josef Fink, Franz Stok, Friedrich Soska und Rudolf Strnad werden in Gruppe III des Gehaltschemas der Verwaltungsangestellten mit den aus Rubrik 7 des vorgelegten Verzeichnisses ersichtlichen Rängen überreicht.

(Z. 1048, M. Abt. 2, 24037/26.) Vizeinspektor Stephan Geisbauer wird auf Grund der abgelegten Prüfung mit der Bedingung einer zweijährigen zufriedenstellenden Dienstleistung in der neuen Verwendung in die Gruppe II a, Standesgruppe der Beamten des mittleren Verwaltungsdienstes, unter Beibehaltung seines bisherigen Ranges eingereiht. Im Falle einer nicht zufriedenstellenden Dienstleistung wird er so behandelt, als ob er nie in diese Standesgruppe eingereiht worden wäre.

(Z. 1074, Kontr. A. 2082.) Mit Rücksicht auf die zweijährige, vollkommen zufriedenstellende praktische Verwendung und die erfolgte Ablegung der Prüfung für den Kontrollamtsdienst werden die dem Kontrollamte zur Dienstleistung zugeteilten Rechnungsüberrevidenten Julius Glaz und Hans Klein mit Zuerkennung der Zurechnung von vier Jahren hinsichtlich der durch Zeitablauf anfallenden Bezugserhöhungen in die Standesgruppe der Kontrollamtsbeamten überreicht.

(Z. 629, M. Abt. 2, 7496.) Zur Rücknahme der Entscheidung des Stadtschulrates vom 11. Oktober 1926, Z. 4755, mit der die Volksschullehrerin Helene Hüdel in den dauernden Ruhestand versetzt wurde, wird die Zustimmung erteilt.

(Z. 1082, M. Abt. 1, 413.) Die Kinderwärterinnen (Hausarbeiter, Hausarbeiterinnen), die eine Dienstwohnung in einem eigenen Kindergartengebäude bewohnen, haben nach Durchführung der Aufstellung von Gasmessern oder elektrischen Zählern in diesen Dienstwohnungen ihren Gas- oder Stromverbrauch selbst zu bezahlen. Von diesem Zeitpunkte an vermindert sich der für den jährlichen Bezug

von Kohle und Gas monatlich in Abzug gebrachte Pauschalbetrag von 5 S auf 2 S.

(Z. 1083, M. Abt. 1, 374.) Der vertragsmäßigen Anstellung eines Forstaufsichtsorgans für die zum Schloß Wilhelminenberg zugehörigen Gründe unter den in der vorgelegten Beilage A ersichtlichen Bedingungen wird zugestimmt.

(Z. 1089, M. Abt. 1, 389.) 1. Die der Hauswache des Neuen Rathauses zugeteilten Bediensteten erhalten für die Dauer dieser Verwendung dieselben Dienstkleider mit der gleichen Tragdauer wie die Aufseher des Polizeigesangenhauses. 2. Für die Dauer der Verwendung bei der Hauswache gebühren den Angestellten die ihnen nach der allgemeinen Monturvorschrift zukommenden Dienstkleider nicht. 3. Im übrigen haben die allgemeinen Monturvorschriften sinngemäß Anwendung zu finden.

(Z. 421/25, M. Abt. 30, 192/25.) Dem Ersuchen des Professionisten des städtischen Lastkraftwagenbetriebes Anton Gutter um Anrechnung einer bei den städtischen Straßenbahnen verbrachten Vordienstzeit für den Anfall der kollektivmäßigen Dienstalterszulagen wird entsprochen.

(Z. 1093, M. Abt. 2, 9667.) Die aus dem vorgelegten Verzeichnisse ersichtlichen Kanzleihilfskräfte werden der Dienstordnung unterstellt und wird ihnen das Definitivum verliehen.

(Z. 1087, M. D. 4732.) Für die im vorgelegten Verzeichnisse erwähnten Angestellten werden mit dem angegebenen Wirksamkeitsbeginn Gebührenezulagen in der aus dem Verzeichnisse ersichtlichen Höhe festgesetzt. Eine Einzelverrechnung von Aufwandgebühren neben den Gebührenezulagen ist nur insofern zulässig, als für einzelne Dienstleistungen besondere Entschädigungen festgesetzt sind, zum Beispiel Reisegebühren, Tagesgebühren usw., oder Dienstleistungen vom Magistratsdirektor angeordnet werden.

Nachstehende Ansuchen um Bauzulagen werden genehmigt:

(Z. 1072, B. D. 2506) Umbau des ehemaligen Veterinärarmtes in der Großmarkthalle im 3. Bezirke;

(Z. 1056, B. D. 2506) Umbau des ehemaligen Veterinärarmtespavillons in der Großmarkthalle.

Nachstehende Ansuchen um Jahresgaben, beziehungsweise Erhöhung werden genehmigt:

(Z. 1076, M. Abt. 2, 3681) Henriette Zukriegel;

(Z. 1038, M. Abt. 2, 4961) Hedwig Ammann.

Zur Pensionierung nachgenannter Lehrpersonen gemäß § 148, Absatz 2 des Lehrerdienstgesetzes wird die Zustimmung erteilt:

(Z. 1044, M. Abt. 2, 4279) Karl Klügel, Bürgereschullehrer im zeitlichen Ruhestande; Therese Sauer, Bürgereschullehrerin im zeitlichen Ruhestande; Marie Horst, Volksschullehrerin;

(Z. 1070, M. Abt. 2, 5767) Adele Harth, Arbeitslehrerin im zeitlichen Ruhestande.

Nachstehende Ansuchen um Witwenpensionen, beziehungsweise Erziehungsbeiträge, beziehungsweise Witwenabfertigung werden genehmigt:

(Z. 1067, M. Abt. 2, 11169) Therese Fekl, Oberbauratswitwe;

(Z. 1068, M. Abt. 2, 11178) Karoline Kränzle, Obermagistratsratswitwe;

(Z. 1045, M. Abt. 2, 10618) Anna Hajek, Straßenarbeiterswitwe;

(Z. 1039, M. Abt. 2, 10546) Marianne Gunkel, Magistratsratswitwe, Witwenpension und Erziehungsbeitrag für das Kind Marianne;

(Z. 1051, M. Abt. 2, 10960) Antonie Winter, Schulwarts- und Witwenpension und Erziehungsbeiträge für die Kinder Josef und Hermine;

(Z. 1060, M. Abt. 2, 10801) Cäcilie Mühlparzer, Heizers- und Witwenpension und Erziehungsbeitrag für das Kind Hermine;

(Z. 1064, M. Abt. 2, 10802) Anna Rezel, Maschinistenswitwe, Witwenpension und Erziehungsbeitrag für das Kind Hildegard;

(Z. 1066, M. Abt. 2, 11124) Margarete Dostal, Obermagistratsratswitwe, Witwenpension und Erziehungsbeitrag für das Kind Walter;

(Z. 1071, M. Abt. 2, 11588) Helene Wolf, Verwaltungsssekretärswitwe, Witwenpension und Erziehungsbeiträge für die Kinder Helene und Otto;

(Z. 1065, M. Abt. 2, 10864) Hedwig Philipp, Pflegererswitwe, Witwenabfertigung.

Nachstehende Ansuchen um Definitivum werden genehmigt:

(Z. 1040, M. Abt. 2, 11278) Ludwig Froschauer, Schlosser;

(Z. 1041, M. Abt. 2, 8731) Alois Cepek, Kanzleibeamter der Gruppe V;

(Z. 1042, M. Abt. 2, 8733) Johann Kammerer, Kanzleibeamter der Gruppe V;

(Z. 1043, M. Abt. 2, 8735) Robert Schloffer, Kanzleibeamter der Gruppe V;

(Z. 1046, M. Abt. 2, 11355) Maximilian Pieschl, Hilfstechner;

(Z. 1052, M. Abt. 2, 11471) Franz Brandl, Tischlergehilfe;

(Z. 1053, M. Abt. 2, 9558) Antonie Dellinger, Reinigungsarbeiterin;

(Z. 1054, M. Abt. 2, 8729) Emmerich Bartusch, Kanzleibeamter der Gruppe V;

(Z. 1055, M. Abt. 2, 8604) Franz Hofer, Kanzleiaspirant;

(Z. 1061, M. Abt. 2, 9539) Josef Brandl, Viehmarktschlachthofarbeiter;

(Z. 1079, M. Abt. 2, 11890) Karl Müller, Schlosser;

(Z. 1080, M. Abt. 2, 11889) Johann Böschl, Schlosser;

(Z. 1081, M. Abt. 2, 11888) Friedrich Pomesberger, technischer Adjunkt.

Nachstehende Geschäftstücke wurden vom Gemeinderatsausschuß I genehmigt und dem Stadtsenate vorgelegt:

(Z. 1049, M. Abt. 1, 403.) Gewährung von Darlehen an städtische Angestellte. Auflösung der Kreditanstalt der Gemeinde Wien für städtische Bedienstete.

(Z. 1084, M. D. 5153.) Soldatenanstellungen.

(Z. 1085, Dion. Str. B. 284.) Abänderung des Arbeitsvertrages bei den städtischen Straßenbahnen.

(Z. 1086, Dion. G. B. 2307.) Gemeinde Wien — städtische Gaswerke; Arbeitsvertrag.

(Z. 1057, M. Abt. 1, 402.) Abänderung des Arbeitsvertrages für die Arbeiter des städtischen Kanalräumbetriebes.

(Z. 1058, M. Abt. 2, 9232.) Ausgabrubrik 106/13 b „Aus-hilfen an Schulwarte; Zuschußkredit für 1927 in der Höhe von 1500 S.

(Z. 1059, M. Abt. 2, 10910.) Aus-hilfen an städtische Pensionspartei; Zuschußkredit für 1927 in der Höhe von 5000 S.

(Z. 1047, M. Abt. 1, 362.) Bundesangestellte des Stadtschulrates; Zulagen.

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: 67-5-40 Serie

Auto-
Gasco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

Ausschuß für Wohlfahrtseinrichtungen, Jugendfürsorge und Gesundheitswesen.

Bericht

über die Sitzung vom 13. Juli 1927.

Vorsitzende: GR. Leopoldine Glöckel.

Amts. StR.: Prof. Dr. Tandler.

Anwesende: Die GR. Therese Ammon, Adele Bartisäl, Marie Bock, Eisinger, Dr. Friedjung, Anna Grünwald, Holsaube, Käthe Königstetter, Kopřiva, Dr. Alma Mokko, Pfeiffer, Schleifer und Stöger; ferner Ob.Stadtpfhyfikus Dr. Böhm, Ob.-Sen.R. Hofer, die Ob.Mag.Re. Dr. Karner, Dr. Plank, Dr. Kieder und Dr. Suttner, Dior. Ing. Lasch und BauR. Ing. Steiner.

Beurlaubt: Die GR. Kopřiva und Wawerka.

Entschuldigt: Die GR. Grünfeld, Hedorfer und Marie Schölsinger.

Schriftführer: Mag. Sekr. Dr. Schaufler.

Berichterstatte StR. Prof. Dr. Tandler:

(Z. 383, M. Abt. 26, 5273.) Die Kosten für die Errichtung einer stockhohen Liegehalle, angebaut an das Objekt 29 (Villa Leopold) in der Lungenheilstätte „Baumgartner Höhe“ im Gesamtbetrage von 38.000 S, von welchen ein Betrag von 10.000 S im Voranschlage 1927 bedeckt ist, werden genehmigt. Zur Deckung des restlichen Erfordernisses wird für das Verwaltungsjahr 1927 ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 3 „Investitionen und Inventaranfassungen“, Detailpost „Erweiterung“ des Sondervoranschlages Nr. 19 „Tuberkulosenfürsorgeanstalten, Lungenheilstätte „Baumgartner Höhe““ (Ausgabrubrik 324/16) in der Höhe von 28.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(M. d. Aussch. V.)

(Z. 362, M. Abt. 9, 4461.) Zur Deckung der Kosten für den Materialmehrbedarf der Hauptwerkstätten wird ein vierter Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 21 „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 5 „Versorgungsanstalten, Wiener Versorgungsheim Lainz“ (Ausgabrubrik 302/1) in der Höhe von 7000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(M. d. Aussch. II.)

(Z. 351, M. Abt. 7, 13781.) Die Umwandlung des zweiklassigen Normalkindergartens 8. Lange Gasse 36 in einen Volkskindergarten wird genehmigt.

(Z. 369, M. Abt. 7, 14347.) Die Herausgabe eines Führers durch die Kinderübernahmestelle, durch die Tuberkulosenfürsorge und die Neuauflage der Broschüre über die Kindergärten wird genehmigt.

(Z. 364, M. Abt. 8, 31455.) Der Bericht der M. Abt. 8 über den Betrieb der Wärmestuben in der Betriebszeit 1926/1927 wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Z. 353, M. Abt. 12, 2029/27 und 19494/26.) Zur Deckung der Kosten der Adaptierungsarbeiten im großen Stallgebäude auf der unrenen Seite der Sanitätsstation 10. Arsenalstraße 7 und im „Stöckel“ zur Schaffung eines neuen Inventarmagazins für die Quarantänestation wird für das Jahr 1927 ein erster Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 320/3a „Ausgaben für Notspitäler und Absonderungsanstalten“ Vorausgaben für den laufenden Betrieb in der Höhe von 6800 S bewilligt, wovon 3920 S auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen werden, während der Restbetrag von 2880 S in Mehreinnahmen auf Einnahm rubrik 320/2 „Sonstige Einnahmen“ seine materielle Deckung findet.

(M. d. Aussch. II.)

(Z. 346, M. Abt. 12, 8001.) Zur Deckung des Mehrerfordernisses für die Anstellung von weiteren fünf Tuberkulosenhilfsfürsorgerinnen wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Ausgabrubrik 103/3 b „Bezüge des Personales der Tuberkulosenfürsorgestellen“ in

der Höhe von 5500 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(M. d. Aussch. II.)

(Z. 331, M. Abt. 12, 9625.) In der Tuberkulosenfürsorgestelle im 12. Bezirke, Hufelandgasse 2, wird die Zahl der zweistündigen Ordinationen von drei auf vier in der Woche erhöht.

(Z. 359, 382, 384, M. Abt. 13, 4023, 5105, 5107.) Die in den Magistratsberichten angeführten Fälle der vom amtsführenden Stadtrat der Verwaltungsgruppe III verfügten Nachsicht, beziehungsweise Ermäßigung von Krankentransportkosten werden nachträglich genehmigt.

(Z. 392, M. Abt. 9, 6984.) Die Uebergabe der städtischen Lehrlingsheime 2. Bezirk, Franzensbrüdenstraße 30, und 8. Bezirk, Josefstädter Straße 97, in die Verwaltung und Betriebsführung der Lehrlingsfürsorgeaktion beim Bundesministerium für soziale Verwaltung wird genehmigt und der Magistrat ermächtigt, mit der Lehrlingsfürsorgeaktion ein Uebereinkommen im Sinne des vorgelegten Entwurfes, der grundsätzlich genehmigt wird, abzuschließen.

(Z. 375, M. Abt. 9, 6743.) Der Betrieb des Bürgerversorgungshauses im 9. Bezirke, Währinger Straße 45, wird aufgelassen und der Magistrat beauftragt, die Betriebsauflösung bis längstens Ende dieses Jahres durchzuführen. Die Pflöglinge des Bürgerversorgungshauses sind gemeinsam in einen Pavillon des Versorgungshauses Lainz unterzubringen.

(M. d. Aussch.)

(Angenommen gegen die Stimmen der Mitglieder der Einheitsliste, nach Ablehnung ihres Vertagungsantrages.)

(Z. 349, M. Abt. 7, 13349.) Die M. Abt. 7 wird ermächtigt, auf den Spielplätzen 2. Augarten, 3. Schweizergarten, 5. Handpark, 10. Waldmüllerpark, 10. Steublgasse, 13. Schönbrunner Vorpark, 16. Gallizinstraße und 18. Währinger Park in der Ferienzeit 1927 Freispielnachmittage abzuhalten.

(Z. 397, M. Abt. 23 b, 1226.) Der Entwurf für den Kindergartenbau 16. Sandeiten und die Baukosten im Betrage von 1.086.000 S werden genehmigt. Für diese Kosten sind im Budget 1927 als erste Baurate 384.000 S in Ausgabrubrik 311/3 a vorgesehen, der Rest von 702.000 S ist im Voranschlage 1928 sicherzustellen.

(Z. 354, M. Abt. 7, 12804.) Zur Deckung des aus der gesteigerten Inanspruchnahme der Pflegebeiträge, Pflegegelder und Verpflegskosten in fremden Anstalten für arme Kinder und Jugendliche entstandenen Mehrerfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Ausgabrubrik 305/I a „Pflegebeiträge, Pflegegelder und Verpflegskosten in fremden Anstalten“ in der Höhe von 1.250.000 S genehmigt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(M. d. Aussch. II.)

(Z. 398, M. Abt. 12, 9518.) Bildung des gemeinderätlichen Unterausschusses zur Förderung des Körperportes.

(Z. 342, M. Abt. 8, 29433.) Die Auflösung und Neuwahl der Fürsorgeinstitute in den Wiener Gemeindebezirken wird genehmigt. Die Auflösung hat mit 29. Dezember 1927 zu erfolgen. Der Magistrat hat die nötigen Vorkehrungen wegen Einholung der Bestätigungen der neu gewählten Fürsorgeräte durch den zuständigen Gemeinderatsausschuß sowie die sonstigen erforderlichen Maßnahmen ohne Verzug zu treffen.

(M. d. Aussch.)

(Z. 315, M. Abt. 13 a, 1647.) Für die Verstärkung der Warmwasseranlage im Glashaus III der Gärtnerei des Wiener Zentralfriedhofes wird ein Sachkredit von 3500 S genehmigt. Zur Deckung des sich hieraus ergebenden Mehrerfordernisses wird für das Verwaltungsjahr 1927 zur Kreditpost 5 „Ausgestaltung der Gärtnerei“ des Sondervoranschlages Nr. 25 „Betrieb Gemeindefriedhöfe“ (Ausgabrubrik 333/2) ein erster Zuschußkredit in gleicher Höhe bewilligt, der seine materielle Deckung in einer gleich hohen Entnahme aus dem noch verfügbaren Rest der in den vorhergehenden Jahren geschaffenen Rücklagen für die Ausgestaltung der Gärtnerei findet.

(M. d. Aussch. II.)

(Z. 316, M. Abt. 13 a, 1646.) Für die Herstellung einer eisernen Innentkonstruktion in zwei Glashäusern und im Neuholländerhaus der Gärtnerei des Wiener Zentralfriedhofes wird ein Sachkredit von 9500 S genehmigt, wovon ein Teilbetrag von 7000 S unter Post 5 der Investitionen des Sondervoranschlages Nr. 25 „Betrieb Gemeindefriedhöfe, Gärtnerei“ (Ausgabrubrik 333/2) bedeckt ist. Zur Deckung der Mehrauslagen von 2500 S wird für 1927 ein zweiter Zuschuß-

Kredit zur Kreditpost 5 „Ausgestaltung der Gärtnereien“ des Sondervoranschlags Nr. 25 „Betrieb Gemeindefriedhöfe, Gärtnerei“ (Ausgabensrubrik 333/2) in gleicher Höhe bewilligt, der seine materielle Deckung in einer gleich hohen Entnahme aus dem noch verfügbaren Rest der in den vorhergehenden Jahren für die Ausgestaltung der Gärtnerei geschaffenen Rücklagen findet. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 332, M. Abt. 13 a, 1719.) Für die sechste Erweiterung des Wiener Zentralfriedhofes wird ein Sachkredit von 52.000 S bewilligt, der auf Kreditpost 2 k „Instandsetzung von Friedhofsflächen für die Belegung 1927“ des Sondervoranschlags Nr. 25 für den „Betrieb Gemeindefriedhöfe“ (Ausgabensrubrik 333/1) bedeckt ist. Der Magistrat wird ermächtigt, die erforderlichen Lieferungen im kurzen Wege zu vergeben.

(Z. 338, M. Abt. 13 a, 1774.) Der gärtnerischen Ausgestaltung der Kriegergrabstätte auf der israelitischen Abteilung des Wiener Zentralfriedhofes, sowie der Errichtung eines gemeinsamen Denkmals daselbst, wird auf Grund des vorgelegten Entwurfes der israelitischen Kultusgemeinde zugestimmt.

(Z. 373, M. Abt. 13 a, 1916.) Die Neueinteilung der heimgefallenen Gräber dritter Klasse in der Gruppe 2 und 3 links vom Mittelweg im Groß-Feblersdorfer Friedhofe nach dem vorgelegten Entwurfsplan des Magistrates wird genehmigt.

(Z. 372, M. Abt. 13 a, 1865.) Die Gemeinde Wien widmet ehrenhalber die Grabstätte des Prof. Dr. Emanuel Hermann im Weiblinger Friedhofe auf Friedhofsdauer und erklärt sich bereit, diese Grabstätte dauernd zu erhalten und das aufzustellende Denkmal in ihre Obhut zu übernehmen.

(Z. 347, M. Abt. 13 a, 3063.) In Gewährung des Ansuchens der Akademie der Wissenschaften in Wien übernimmt die Gemeinde Wien auf die Dauer von weiteren drei Jahren die Ausschmückung der Grabstätten des Josef Treitl und des Dr. Josef Segen im Hiesinger Friedhofe. Gleichzeitig ist der Akademie der Wissenschaften mitzuteilen, daß es Sache des Bundes ist, für die Verpflichtungen der Akademie einzutreten, wenn letztere selbst hiezu außerstande ist.

(Z. 371, M. Abt. 13 a, 363.) In Würdigung der künstlerischen Bedeutung des Malers Prof. Rudolf Ribarz übernimmt die Gemeinde Wien auf ihre Kosten die dauernde Erhaltung seines Grabes im Döbbling Friedhofe.

(Z. 361, M. Abt. 13 a, 1878.) Für die gärtnerische Ausgestaltung der Abteilung 4 des Urnenhaines nächst dem Krematorium nach dem vorgelegten Entwurfsplan wird ein Sachkredit von 30.000 S genehmigt. Zur Deckung dieses Mehrerfordernisses wird für das Jahr 1927 ein Kredit in gleicher Höhe bewilligt, der auf der neu zu eröffnenden Kreditpost 2 r „Ausgestaltung des Friedhofbetriebes“ der Unterteilung „Feuerhalle“ des Sondervoranschlags Nr. 25 „Betrieb Gemeindefriedhöfe“ (Ausgabensrubrik 333/1) zu verrechnen ist und in den auf den Einnahmeposten 1 bis 4 der Unterteilung „Feuerhalle“ desselben Sondervoranschlags zu gewärtigenden Mehreinnahmen in der Höhe von 32.000 S seine materielle Deckung findet. Der Magistrat wird ermächtigt, zur Durchführung der Arbeiten zehn Saisonarbeiter auf vorübergehende Zeit einzustellen und die Lieferung der Pflanzen im kurzen Wege zu vergeben. (Angenommen gegen die Stimmen der Mitglieder der Einheitsliste.)

(Z. 399, M. Abt. 13 a, 2045/26.) Die Abschreibung einer Restforderung von 270.50 S gegen den Altmaterialhändler Kornelius Steinbach wird genehmigt.

(Z. 389, M. Abt. 8, 32121.) Der Magistrat wird beauftragt, mit der Generaldirektion der Post- und Telegraphenverwaltung das Einvernehmen in der Richtung zu pflegen, daß die Erhaltungsbeiträge im Falle eines Domizilwechsels der bezugsberechtigten Parteien von der Postverwaltung nicht nachgesendet, sondern an den Magistrat zurückgeschickt werden.

Berichterstatter GN. Abelse Partisch:

(Z. 318, M. Abt. 26, 4520.) Die Kosten für die Instandsetzung der Amtsräume der Verpflegungskostenzweigstelle in Lainz im Betrage von 4740 S werden genehmigt. Zur Deckung dieses Mehrerfordernisses wird für das Jahr 1927 ein dritter Zuschußkredit zur Kreditpost 2 l „Gebäude-, Wege- und Gatterhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 5 „Versorgungsanstalten, Wiener Versorgungsheim in Lainz“ (Aus-

gabensrubrik 302/1) in der Höhe von 4740 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(A. d. Aussch. II.)

Berichterstatter GN. Marie Bodt:

(Z. 363, M. Abt. 9, 4124.) Zur Deckung des Mehrerfordernisses für den Ankauf von Läuferseweinen wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 b „Futtermittel, Saatgut usw.“ des Sondervoranschlags Nr. 21 „Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskrante, Wiener Landes-Heil- und Pflegeanstalt Ybbs a. d. Donau“ (Ausgabensrubrik 326/1) in der Höhe von 2000 S bewilligt, der mit dem gleich hohen Betrage in Mehreinnahmen auf der Einnahmspost 2 „Erträge aus der Viehhaltung und dem Gemüsebau“ desselben Sondervoranschlags und derselben Unterteilung seine materielle Deckung findet. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 360, M. Abt. 9, 3869.) Zur Deckung des Mehrerfordernisses infolge nachträglicher Rechnungslegung des Gemeindefeldes Dr. Müller über geleistete ärztliche Hilfe wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 e „Pflegeerfordernisse“ des Sondervoranschlags Nr. 9 „Erziehungsanstalten und Erziehungsheime, Erziehungsanstalt Weinzierl“ (Ausgabensrubrik 309/1) in der Höhe von 1200 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 385, M. Abt. 9, 6637.) Zur Deckung des durch die Unterbringung einer größeren Anzahl von Schülern im Erziehungsheim Döbling sich ergebenden Mehrerfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 g „Unterrichtserfordernisse“ des Sondervoranschlags Nr. 9 „Erziehungsanstalten und Erziehungsheime, Anstalt Erziehungsheim Döbling“ (Ausgabensrubrik 309/1) in der Höhe von 450 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 387, M. Abt. 9, 4973.) Zur Deckung des Mehrerfordernisses infolge des Abbaues des Haustischlers, sowie infolge Vornahme dringender unvorhergesehener Reparaturarbeiten wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 l „Gebäude-, Wege- und Gatterhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 9 „Erziehungsanstalten und Erziehungsheime, Erziehungsanstalt Weinzierl“ (Ausgabensrubrik 309/1) in der Höhe von 2700 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (A. d. Aussch. II.)

Berichterstatter GN. Dr. Friedjung:

(Z. 339, M. Abt. 9, 4944.) Zur Deckung des Mehrerfordernisses für Anschaffungen für das neuingerichtete Ambulatorium für Orthopädie wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 e „Pflegeerfordernisse“ des Sondervoranschlags Nr. 20 „Krankenanstalten, Mautner-Marxhof'sches Kinderhospital“ (Ausgabensrubrik 325/1) in der Höhe von 1030 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. Zur Deckung des Mehrerfordernisses für Anschaffungen für die chirurgische Abteilung und für das Ambulatorium für Orthopädie wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 3 „Investitionen und Inventaranweisungen“, Detailpost „Inventaranweisungen“ des Sondervoranschlags Nr. 20 „Krankenanstalten, Mautner-Marxhof'sches Kinderhospital“ (Ausgabensrubrik 325/2) in der Höhe von 3770 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 277, M. Abt. 9, 1866/26.) Zur Deckung des durch die Strompreiserhöhung und Strommehrverbrauch sich ergebenden Mehrerfordernisses wird je ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 2 d „Gas, Strom und Beleuchtungsmaterial“ des Sondervoranschlags Nr. 11 „Erziehungsanstalten, Erziehungsanstalt Eggensburg“, Anstaltsbetrieb, beziehungsweise Landwirtschaftsbetrieb (Ausgabensrubrik 311/1) in der Höhe von 4630 S, beziehungsweise 590 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 338, M. Abt. 9, 4689.) Zur Deckung des Mehrerfordernisses infolge von unvorhergesehenen Investitionen und Inventaranweisungen für das Entbindungsheim Brigittahospital wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 3 „Investitionen und

Inventaranfassungen“, Detailpost „Inventaranfassungen“, des Sondervoranschlages Nr. 20 „Krankenanstalten, Entbindungsheim (Brigittaspital)“ (Ausgabrubrik 325/2) in der Höhe von 10.200 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (M. d. Aussch. II.)

Berichterstatte GR. Leopoldine Glöckel:

(Z. 376, M. Abt. 8, 11890.) Den Bewerberinnen Johanna Goldschmid, Verta Hahn, Emma Lubsch und Elisabeth Sand wird je ein Freiplatz an der Frauengewerbeschule des Wiener Frauen-Erwerbsvereines und der Gefuchstelerin Emma Laschka der Freiplatz an der Haushaltungsschule des genannten Vereines verliehen.

Berichterstatte GR. Anna Grünwald:

(Z. 345, M. Abt. 7, 12802.) Zur Deckung des teils aus der Erhöhung des Teilnehmerstandes, teils aus der Verwendung von Frischmilch statt Kondensmilch sich ergebenden Mehrerfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Verwaltungsjahr 1927 zur Kreditpost 2 a „Frühstücks- und Tausenspeisung“ des Sondervoranschlages Nr. 11 „Kindergärten“ (Ausgabrubrik 311/1) in der Höhe von 50.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (M. d. Aussch. II.)

Berichterstatte GR. Schleifer:

Folgende Wahlen von Fürsorgeräten, beziehungsweise Funktionen werden mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1928 bestätigt:

(Z. 367, M. Abt. 8, 11646) Franz Tomich zum Fürsorgerat des 2. Bezirkes;

(Z. 334, M. Abt. 8, 11646) Max Schellmann und Edmund Schimmel zu Fürsorgeräten des 2. Bezirkes;

(Z. 344, M. Abt. 8, 20648) Josef Ulrich zum Fürsorgerat des 2. Bezirkes;

(Z. 355, M. Abt. 8, 30289) Franz Prokeš zum ersten stellvertretenden Fürsorgeräten für den 9. Bezirk;

(Z. 357, M. Abt. 8, 9846) sieben Personen zu Fürsorgeräten des 12. Bezirkes;

(Z. 370, M. Abt. 8, 29171) Leopold Bezina zum Obmannstellvertreter und Leopold Scherrer zum Schriftführerstellvertreter, beide der ersten Sektion des Fürsorgeräten für den 13. Bezirk;

(Z. 356, M. Abt. 8, 26862) elf Personen zu Fürsorgeräten des 17. Bezirkes;

(Z. 333, M. Abt. 8, 39300) Franz Malciz zum Fürsorgerat des 17. Bezirkes.

(Z. 302, M. Abt. 26, 4333.) Die Kosten für die Instandsetzung der Fenster und äußeren Türen im Waisenhaus der Stadt Wien in Klosterneuburg im Betrage von 6000 S werden genehmigt. Zur Deckung dieses Mehrerfordernisses wird ein zweiter Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 21 „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlages 7 „Waisenhäuser, Waisenhaus Klosterneuburg“ (Ausgabrubrik 306/1) in der Höhe von 6000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (M. d. Aussch. V.)

Bezirksvertretungen.

10. Gemeindebezirk, Favoriten.

Öffentliche Sitzung vom 29. Juli 1927.

Vorsitzender: BB. August Sigl.

Schriftführer: Berrv. Sekr. Zorn.

Gespendet hat für die Armen des Bezirkes pro Juli 1927 Herr Dr. Wilhelm Gutmann 15 S.

BBSt. Kriß verweist auf die Staubplage im Bezirke und ersucht, daß die wichtigsten Hauptstraßen täglich zweimal besprüht werden. — BB. Friedl ersucht, daß im öffentlichen Bezirkesteile vom Gellertplatz bis zur Bezirksgrenze mehrere Abfallkörbe zur Aufstellung gelangen, daß der schadhafte Baum vor dem Hause 10. Quellenstraße 37 ausgewechselt und die öffentliche elektrische Beleuch-



tung in dieser Straße von der Absberggasse bis zur Grenzstraße verbessert werde. Redner lenkt weiters die Aufmerksamkeit auf den Mangel von Parkanlagen in diesem Bezirkesteile und regt die ehefte Errichtung eines Kinderhortes mit Freibad an. — BB. Dr. Hilferding führt Beschwerde, daß die Motorräder in den Hauptstraßen des Bezirkes mit offenem Auspuff fahren, die Geschwindigkeitsgrenze überschreiten und bei den Haltestellen der städtischen Straßenbahn die Sicherheit der Fahrgäste durch Nichtanhalten gefährden. Letzteres treffe übrigens auch auf die anderen Automobile zu. — BB. Fuchs ersucht, daß der frei bei der Endstation der Linie 165 an der Triester Straße gelegene Bauplatz, welcher im Winter von der Jugend vielfach als Rodelbahn benützt wird, in einer Länge von 30 bis 35 Meter abgegraben und dem Niveau des Gehsteiges angeglichen wird. — BB. Cejchan regt die Umwandlung des Rondeaux in der Parkanlage Buchsbaumplatz in ein Planschbecken an. — Der Vorsitzende bemerkt zur letzten Anregung des BB. Friedl, daß ihm die traurigen Verhältnisse in diesem Bezirkesteile sehr gut bekannt sind und daß die Gemeinde Wien durch die Anlage des Kinderspielflazes auf der ehemaligen Steinmehrwiese sowie durch die Erteilung des Schwimmentrichtes für Schulkinder im städtischen Amalienbade auf die Verbesserung dieser Zustände hingewirkt hat.

11. Gemeindebezirk, Simmering.

Öffentliche Sitzung vom 11. Juli 1927.

Vorsitzender: BB. Eduard Pantucek.

Schriftführer: Berrv. Ob. Rößl. Dietl.

Der Vorsitzende nimmt die Angelobung des BB. Rauscher vor.

Anträge: BB. Rubatscher: Ghefte Delung der Zippererstraße, Eisteichstraße und Wilhelm Otto-Straße. — Ausbesserung der nicht asphaltierten Teile der Gehwege in der Eisteichstraße. — BBSt. Salej: Einwirkung auf den Grundeigentümer, daß die ruinenhafte Mauer beim Komplex Dr.-Nr. 100 Simmeringer Hauptstraße endlich entfernt wird. — BB. Garth: Aufstellung der beabsichtigten öffentlichen Fernsprechkstelle im mittleren Teil der Kaiser-Ebersdorfer Straße, und zwar nicht beim Hause Dr.-Nr. 65, sondern Ecke Kaiser-Ebersdorfer Straße und Hörtengasse. — BB. Berger: Beschwerde an die Polizei, daß in der letzten Zeit wieder öfters die übelriechenden Knochen Transporte von den Schlachthäusern in St. Marx bei Tag und ohne Einhaltung der vorgeschriebenen sanitären Maßnahmen über die Simmeringer Hauptstraße stattfinden. — Häufigere Bespitzung der Simmeringer Hauptstraße von der Straßenbahnremise bis zum 3. Tor des Wiener Zentralfriedhofes. — BB. Rauscher: Errichtung einer Vorverkaufsstelle für Straßenbahnfahrkarten im Zentrum des 11. Bezirkes.

ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT

Gerüst- und Betonbauholz — Tischlerholz.

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—13. ☎ Telephon Nummer 14-5-20 und 15-0-47.
Filialen: XXI., Wagramer Str. 54. Tel. 40-4-65. XI., Simmeringer Hauptstr. 108. Tel. 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstr. 4. Tel. Stelle VIII von 199.

Allgemeine Nachrichten.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 7. bis 13. August 1927.

Zufuhren: Gemüse und Grünwaren 29.505 q (+ 1621), Kartoffeln 14.251 q (+ 2120), Obst 21.600 q (+ 7988), Agrumen 640 Kisten (— 160) und 61 q (— 117), Pilze 315 q (+ 942), Butter 342,5 q (+ 247), Eier 2.174.800 Stück (+ 148.100).

Auf dem Rindermarkte wurden im Vergleiche zur Vorwoche um 521 Stück Rinder mehr aufgetrieben. Es notierten: Inländische Ochsen 125 bis 175 g, ungarische 110 bis 180 g, rumänische 105 bis 180 g, jugoslawische 102 bis 170 g, tschechoslowakische I a 175 bis 195 g, II a 160 bis 173 g, Stiere 105 bis 145 g, Kühe 102 bis 140 g, Weinlvieh 60 bis 100 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarkte notierten: Lebende Kälber 180 bis 250 g, ausgeweidete 190 bis 290 g, Fleischschweine 260 bis 320 g, Fetteschweine I a 240 bis 255 g, II a 230 g, Lämmer II a 140 g, Schafe im Fell I a 170 g, II a 130 bis 140 g, ohne Fell 120 bis 250 g, Felle II a 150 g, Ziegen II a 60 bis 70 g, III a 50 g. Auf dem Schweinehauptmarkte notierten: Lebende Fleischschweine 200 bis 270 g, Fetteschweine 195 bis 220 g.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Die Bahnzufuhren erhöhten sich gegen die Vorwoche um 3 Waggons mit 27,6 Tonnen. Im Kleinhandel notierten gegen die Vorwoche billiger: Kalbfleisch um 20 g (240 bis 460), Schweinefleisch um 20 g (280 bis 460), Speck um 20 g (240 bis 300), Füll um 20 g (280 bis 340).

Baubewegung

vom 17. bis 19. August 1927.

Gefuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

19. Bezirk: Einfamilienhaus, Flotowgasse, Einl.-Z. 1266, Ober-Döbling, von Emil Pollak, Bauführer Mucha & Schnell (4427).
" " Einfamilienhaus, Hadenberggasse 35, von Leopoldine Friedmann, Bauführer A. F. Grell (4334).
" " Einfamilienhaus, Peter Jordan-Straße 49, von Dr. Paul Rosental, Bauführer S. Schuster (4580).
" " Einfamilienhaus, Kahlenberger Straße, Einl.-Z. 892, Heiligenstadt, von Franz und Anna Mandl, Bauführer Franz Marmorek (4658).

Verschiedene Bauten.

1. Bezirk: Kanalauswechslung, Rauchensteingasse 3, Bauführer Baugesellschaft R. Faltis & R. Denk (17125).
" " Verkaufsladen, Elisabethstraße 1, Bauführer Ing. A. M. Roth (17222).
2. Bezirk: Magazin, Schütttaustraße 59, von Franz Seppich, Bauführer Bauunternehmung S. Hausmann & Komp. (17063).

2. Bezirk: Garage, Sturzerstraße 50, von Franz Laszka, Bauführer Bauunternehmung Krijz & Polorny (17248).
" " Lichtkellere, Praterstraße 9, von der „Monos“, Vertretungsgesellschaft, Bauführer Kellereunternehmung Th. Weinberger (17179).
3. Bezirk: Waschküche, Kollergasse 11, von der M. Abt. 26, Bauführer Melcher & Steiner (17141).
" " Stodwerkauflage, Erdbergstraße 176, von Johann Haag, Bauführer A. Brich (17281).
5. Bezirk: Kammer, Rechte Wienzeile 97, von der Verlagsanstalt „Vorwärts“, Bauführer Ch. Zahn (17078).
6. Bezirk: Garage, Windmühlgasse 10, von Franz Kantner, Bauführer Kietreiber & Schottenberger (17176).
" " Kanalauswechslung, Stieggasse 4, Bauführer Dr. Hans Ungethüm (17201).
7. Bezirk: Kanalauswechslung, Schottenfeldgasse 42, von Johann Wichtl, Bauführer Georg Klein (17024).
10. Bezirk: Materialschuppen, Inzersdorfer Straße 60, von Josef und W. Polke, Bauführer Pecenta & Sieber (12137).
" " Geschäftsflokal, Dampfgasse 17, von J. Spitzer, Bauführer F. Kiegler (12207).
" " Garage, Senefeldergasse 47, von B. Dvorak, Bauführer F. Mayer (12484).
" " Steinzeugrohrkanal, Aringergasse 26, von Ed. Brad, Bauführer Johann Hauser (13857).
19. Bezirk: Zubau, Hohenauergasse 12, vom katholischen Jugendverein Döbling, Bauführer Fr. Madl (4618).
" " Dachbodenzimmer, Pfarrplatz 6, von „Kosmos“, Gesellschaft für internat. Transporte, Bauführer R. Schuller & Komp. (4513).

Adaptierungen.

10. Bezirk: Arsenal, Objekt 19, S. Lustig (12146).
" " Hausergasse 6, M. Schenk (12157).
" " Laaer Wald, Kat.-Parz. 1271, J. Heimel (12418).
" " Pernerstorfergasse 25, Gröger & Wawrowek (13054).
" " Buchengasse 60 und Quellenstraße 95, Julius Lang (13081).
" " Favoritenstraße 112, R. Kaffner (13221).
" " Troststraße 58 a, Schmidl & Eichinger (13235).
" " Favoritenstraße 76, R. Kaffner (13546).
11. Bezirk: Rautenstrauchgasse 9, Franz Kabelec (2024).
" " Simmeringer Hauptstraße 111, Karl Bönninger (2027).
" " Fuchsröhrengasse 38, Emilian Czermak (2076).
17. Bezirk: Dornbacher Straße 85, M. Trnka (7036).
19. Bezirk: Döblinger Hauptstraße 14, Johann Rod (4441).
" " Kahlenberger Straße 23, Paitl & Messner (4567).
" " Nödergasse 23, Franz Kühnel (2314).
" " Döblinger Hauptstraße 48, Arnold Barber (4678).
" " Cobenzlgasse 31, Charvot & Wafel (4656).

Renovierungen.

10. Bezirk: Bielandgasse 12, F. Künzl (2807).
" " Herzgasse 18, R. Haas (2822).
" " Jagdgasse 34, R. Haas (2823).
" " Columbusgasse 80, L. Wraz (2824).
" " Siccardsburggasse 24, L. Wraz (2825).
" " Landgutgasse 31, Schödlbauer (2846).
" " Senefeldergasse 33, Anderl (2852).
" " Herzgasse 18, Schäß & Jagler (2874).
" " Hardtmuthgasse 61, Röd (2875).
" " Favoritenstraße 116, Röd (2876).
" " Keplerplatz 11, Röd (2877).
" " Herzgasse 51, F. Zacharias (2918).

NOVAK
WIEN XIV. NOBILGASSE 21. TEL. 31107.
EISENKONSTRUKTIONEN
BAU & KUNSTSCHLOSSEREI

Steinindustrie Carl Benedict

(Gmünder Granitwerke, G. m. b. H.)
Wien, III., Rennweg 112. — Tel. 95-0-52
Stufen, Randsteine, Pflastersteine, Quadern, Marmorarbeiten, Denkmäler. Eigene leistungsfähige Werksbetriebe.

10. Bezirk: Leebgasse 48, F. Zacharias (2919).
 " " Rarmarchgasse 52/54, Czurda (2934).
 " " Wielandplatz 10, Haas (2935).
 " " Triefter Straße 67, Bayerl (2945).
 " " Hafengasse 53, Horner (2946).
 11. Bezirk: Krausgasse 7a, Franz Kabelac (2069).
 17. Bezirk: Battgasse 74, R. Kobermann (2161).
 " " Ballfingasse 20, Anton Bögerbauer (2162).
 " " Hornmargasse 55, Weiss & Komp. (2166).
 " " Kastnergasse 29, Franz Glaser (2176).
 " " Haslingerstraße 3, Franz Glaser (2177).
 " " Steinerstraße 3, Franz Glaser (2178).
 " " Hernalser Hauptstraße 212, Wilhelm Klor (2214).
 " " Taubergasse 60, Karl und Jakob Polz (2215).
 " " Hernalser Hauptstraße 151/153, Karl Haas (2232).
 " " Hernalser Hauptstraße 125, Karl Haas (2233).
 " " Mariengasse 27, Bau- u. Adaptierungsunternehmung (2234).
 19. Bezirk: Heiligenstädter Straße 79, Ignaz Röd (2320).
 " " Kahlenbergerdorf, St. Georgsplatz 1, J. und E. Schömer (2321).
 21. Bezirk: Bismarckplatz 13, Arnold & Köhler (2526).
 " " Am Spitz 1, Adolf Sonleitner (2552).
 " " Brünner Straße 17, Ferdinand Pfeifer (2603).
 " " Anton Sattler-Gasse, Konst.-Nr. 376, Franz Danjal (2632).
 " " Schloßhofer Straße 24, Schuhmeier & Mikoleff (2636).
 " " Sebastian Kohl-Gasse 3, Aft & Komp. (2650).

Parzellierung.

5. Bezirk: Geigergasse Margaretten, Einl.-Z. 2347, von der M. Abt. 23 b, Gemeinde Wien (17205).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Ausfertigung der Baulinien wurden überreicht:

10. Bezirk: Troststraße 58 a, Einl.-Z. 3280, Favoriten, von der Grazer Aktien-Brauerei (2880).
 19. Bezirk: Friedlgasse, Einl.-Z. 1431, Kat.-Parz. 701/5, Ober-Döbling, von F. Oppolzer (2265).
 " " Einl.-Z. 684 und 330, Ober-Döbling, vom Allgemeinen Wiener Kirchenbauverein (2328).
 " " Einl.-Z. 1266, Ober-Döbling, von E. Pollat (2225).

Pläne sowie alle Arten Zeichnungen werden maßstäblich genau, ein- u. mehrfarbig, prompt u. sauber gedruckt. Riesenformat 120 x 170 Technische Papiere zu Fabrikpreisen " " Musterbuch kostenlos

Lichtpause- u. Plandruckanstalt Liepolt & Sally

WIEN, VII., STIFTGASSE 21

TELEPHON 35-4-28

Arbeiten und Lieferungen.

Die Beihelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefaßte Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotausschreibungen.

M. Abt. 23 b, 2653, 2654.

Wohnhausbau 9. Müllnergasse.

Anbotverhandlung am 25. August, 1/2 10 Uhr für die Ziegeldackerarbeiten, 10 Uhr für die Zimmermannsarbeiten in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 2651, 2652.

Wohnhausbau 9. D'Orsaygasse.

Anbotverhandlung am 25. August, 1/2 9 Uhr für die Zimmermannsarbeiten, 9 Uhr für die Ziegeldackerarbeiten in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.



1957

ÖSTERR. CERESIT-GESELLSCHAFT M. B. H., WIEN, XIX., EISENBAHNSTRASSE 61

M. Abt. 23 b, 2632.

Glaserarbeiten

für den Wohnhausbau 3. Rhunngasse.

Anbotverhandlung am 26. August, 1/2 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 2636.

Erdb-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten

für den Wohnhausbau 4. Schelleingasse—Wiedner Gürtel.

Anbotverhandlung am 29. August, 1/2 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 27 b, 4089.

Elektrische Installationsarbeiten

im städtischen Volksbad 21. Genochplatz.

Anbotverhandlung am 29. August, 9 Uhr, in der M. Abt. 27 b, 1. Rathaus, Stiege 8, beziehungsweise 10, Mezzanin, Tür 21.

M. Abt. 23 b, 2680.

Erdb-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten

für den Wohnhausbau 10. Wienerbergstraße—Spinnerin am Kreuz.

Anbotverhandlung am 29. August, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 2686.

Spenglerarbeiten

für den Wohnhausbau 9. Müllnergasse.

Anbotverhandlung am 29. August, 10 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 a, 1625, 1629.

Bau der Kühlanlage und des Schweinefammelstalles

in der Wiener Kontumazanlage im 11. Bezirke.

Anbotverhandlung am 30. August, 1/2 9 Uhr Schlofferarbeiten, 9 Uhr Anstreicherarbeiten, in der M. Abt. 23 a, 1. neues Amtshaus, 1. Stod.

M. Abt. 23 b, 2684.

Schloffer (Gewichts-) arbeiten

für den Wohnhausbau 3. Schrottgasse.

Anbotverhandlung am 30. August, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

ISOLIERUNGEN

für Dampf, Warmwasser, Kühlanlagen, Mansarden, Dächer etc.

M. NEUMANN & Co.

Korksteinfabrik

1874

WIEN, XI., LEBERSTRASSE 96 — TELEPHON 99-4-56

M. Abt. 31, 3861.

Kanalumbau in der Pannerstraße zwischen der Gymnasiumstraße und Begagasse im 19. Bezirke.

Kostenanschlag (Tarifpreise 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 1516 K.

Anbotverhandlung am 1. September, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermannsgasse 24/28.

M. Abt. 23 a, 1616 bis 1618.

Volksbad 21. Genochplatz.

Anbotverhandlung am 1. September, 11 Uhr Spenglerarbeiten, 12 Uhr Anstreicherarbeiten, 1 Uhr Glaserarbeiten in der M. Abt. 23 a, 1. neues Amtshaus, 1. Stock.

M. Abt. 31, 941.

Umbau des Hauptunratskanals am Neußeren Währinger Gürtel von der Egnergasse bis zur Währinger Straße im 18. Bezirke.

Kostenanschlag (Tarifpreise 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 2892 K, Pflastererarbeiten 239 K.

Anbotverhandlung am 2. September, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermannsgasse 24/28, 2. Stiege, 2. Stock.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefügte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

22. August, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosser(Beschlag)arbeiten für den Wohnhausbau 3. Schrottgasse (Heft 65).

23. August, 12 Uhr. (M. Abt. 30.) Vergebung von Straßenkehricht (Heft 65).

24. August, 9 Uhr. (M. Abt. 34 a.) Erd-, Baumeister-, Maschinen- und Pflastererarbeiten für die Neuverlegung eines 250 mm weiten Hochquellenrohrstranges 21. Moltkegasse, Bunsengasse und Volltagasse (Heft 64).

25. August. Wohnhausbau 9. Müllnergasse. (M. Abt. 23 b.) 1/10 Uhr Ziegelbekerarbeiten, 10 Uhr Zimmermannsarbeiten (Heft 67).

— Wohnhausbau 9. D'Orsangasse. (M. Abt. 23 b.) 1/9 Uhr Zimmermannsarbeiten, 9 Uhr Ziegelbekerarbeiten (Heft 67).

26. August, 1/9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 3. Rhunnegasse (Heft 67).

— 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau eines Hauptunratskanals in der Unbenannten Gasse (Kleiner Ameisbachgraben, oberster Teil) im 13. Bezirke (Heft 64).

29. August, 9 Uhr. (M. Abt. 27 b.) Elektrische Installationsarbeiten im städtischen Volksbad 21. Genochplatz (Heft 67).

— 1/9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 4. Schelleingasse—Wiedner Gürtel (Heft 67).

— 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 10. Wienerbergstraße—Spinnerin am Kreuz (Heft 67).

— 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 9. Müllnergasse (Heft 67).

30. August. Bau der Mülhlanlage und des Schweinesammelstalles in der Wiener Kontumazanlage im 11. Bezirke. (M. Abt. 23 a.) 1/2 Uhr Schlosserarbeiten, 9 Uhr Anstreicherarbeiten (Heft 67).

— 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosser(Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 3. Schrottgasse (Heft 67).

J. Steinbichler & Co.

1893

Fassaden aller Art

Spezialist in Edelputz-, Kunststein- u. Weißarbeiten

Wien, XI., Leberstraße 82, Telephon Nr. 99-2-36

Lieferung ausschließlich an Baumeister

1. September, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Pannerstraße im 19. Bezirke (Heft 67).

— Volksbad 21. Genochplatz. (M. Abt. 23 a.) 11 Uhr Spenglerarbeiten, 12 Uhr Anstreicherarbeiten, 1 Uhr Glaserarbeiten (Heft 67).

2. September, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau am Neußeren Währinger Gürtel im 18. Bezirke (Heft 67).

10. September. (Dion. der Straßenbahnen.) Lieferung von Bremsklößen (Heft 66).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Straßenherstellungen.

Anbotverhandlung am 2. August.

Es offerierten mit Nachlaß in Prozenten für 5. Margaretengürtel, und zwar Asphaltierarbeiten: Stigler & Komp. 20; „Asdag“ 5; Hollitzer & Porr 5; „Sileg“ 5; Mayreder & Haumann 2; Schrabeg & Komp. 2;

Erd- und Pflastererarbeiten (in der Klammer Fuhrwerksleistungen): Johann Reiter 26 (35); Magd. Buresch 20, Beton 10 (40); Josef Lafacs & Komp. 28, Beton 17 (30); Karl Voittl (15. Bez.) 26, Beton 26 (50); Adolf Schneller 24 (35); Leopold Röhl 26 (45); Hans Schödl 26 (45); Karl Voittl (16. Bez.) 22, Beton 15 (40); Josef Mayer 27 (45); Anton Winkelbauer 24, Beton 15 (46); Georg Voittl 26, Beton 20 (51); Konrad Drescher 24 (40); Anton Billwein 25 (40); Julius Stribel 22 (35); Eduard Fehm 25, Beton 10 (40); Karl Piccardi 20 (35); Ludwig Piccardi 20 (25); Karl Fischer 25 (35); Franz Brendl 22 (30); Adolf Zimmermann 25 (35);

Fuhrwerksleistungen: Georg Heidul 55; J. Zalaudel 55½; Hermann Reuther 45; Karl und Ferdinand Riegelbauer 55; Alois Gröger & Kozs 50;

für 10. Leebgasse: Asphaltierarbeiten: Stigler & Komp. 11:50 S; „Asdag“ 4; Hollitzer & Porr 5; „Sileg“ 5; Mayreder & Haumann 3; Schrabeg & Komp. 2;

Erd- und Pflastererarbeiten (in der Klammer Fuhrwerksleistungen): Johann Reiter 26 (35); Magd. Buresch 20, Beton 10 (40); Karl Voittl (15. Bez.) 24, Beton 24 (48); Leopold Röhl 18 (40); Hans Schödl 22 (40); Karl Terkowsky 25 (30); Karl Schraftels Witwe 23 (30); Josef Mayer 24 (45); Anton Winkelbauer 20, Beton 15 (40); Georg Voittl 25, Beton 20 (51); Konrad Drescher 22 (40); Anton Billwein 25 (35); Julius Stribel 21 (35); Eduard Fehm 25, Beton 10 (40); Karl Piccardi 18 (35); Ludwig Piccardi 15 (25); Karl Fischer 20 (35); Franz Brendl 22 (30); Ad. Zimmermann 23 (30); Rudolf Stöckl 18;

Fuhrwerksleistungen: Georg Heidul 50; Gröger & Kozs 45;

für 10. Erlachgasse: Asphaltierarbeiten: Stigler & Komp. 11:50 S; „Asdag“ 5; Hollitzer & Porr 5; „Sileg“ 5; Mayreder & Haumann 3; Schrabeg & Komp. 2;

Erd- und Pflastererarbeiten: Johann Reiter 26 (35); Magd. Buresch 20, Beton 10 (40); Konrad Drescher 22 (40); Karl Voittl (15. Bez.) 24, Beton 24 (48); Leopold Röhl 18 (40); Hans Schödl 22 (40); Karl Schraftels Witwe 24 (30); Josef Mayer 24 (45); Anton Winkelbauer 20, Beton 15 (48); Georg Voittl 25, Beton 20 (51); Anton Billwein 25 (35); Julius Stribel 21 (35); Eduard Fehm 25, Beton 10 (40); Karl Piccardi 20 (35); Ludwig Piccardi 15 (25); Karl Fischer 22 (35); Franz Brendl 22 (30); Adolf Zimmermann 23 (30);

Fuhrwerksleistungen: Georg Heidul 50; Gröger & Kozs 45;

für 18. Anastasius Grün-Gasse: Gupf asphaltarbeiten: „Brema“ 14; Bosnansky & Strelitz 10; Josef Vosos 10; Karl Günther 14; Johann Vosh 8; Stigler & Komp. 11:50 S; Hollitzer & Porr 5; „Sileg“ 3; „Asdag“ 8; Mayreder & Haumann 10; Schrabeg & Komp. 7; The Neuchatel Kostenanschlagspreise;

Erd- und Pflastererarbeiten (in der Klammer Fuhrwerksleistungen): Ad. Schneller 25 (35); Leopold Röhl 27 (45); Hans Schödl 26 (40); Karl Terkowsky 25 (35); Karl Schraftels Witwe 26 (38); Karl Voittl (16. Bez.) 20, Beton 15 (40); Josef Mayer 25 (45); Josef Lafacs & Komp. 28, Beton 16 (30); Anton Winkelbauer 23, Beton 15 (46); Georg Voittl 26, Beton 20 (56); Konrad Drescher 24 (40); Anton Billwein 20 (40); Julius Stribel 24 (35); Eduard Fehm 25, Beton 10 (40); Karl Piccardi 22 (35); Ludwig Piccardi 16 (25); Karl Fischer 25 (40); Franz Brendl 22 (30); Adolf Zimmermann 25½ (35); Magd. Buresch 25, Beton 10 (40); Johann Reiter 26½ (35); Karl Voittl (15. Bez.) 26½, Beton 26½ (48); „Grundstein“ 25 (35);

Fuhrwerksleistungen: J. Zalaudel 56½; Gröger & Kozs 52; Hermann Reuther 55; Georg Heidul 55; K. u. F. Riegelbauer 55;

für 18. Semperstraße: Erd- und Pflastererarbeiten (in der Klammer Fuhrwerksleistungen): Johann Reiter 23 (35); Karl Voittl (15. Bez.) 24 (48); „Grundstein“ 22½ (35); Ad. Schneller 22 (35); Magd. Buresch 25, Beton 10 (40); Leopold Röhl 22 (45); Karl Terkowsky 20 (30); Karl Schraftels Witwe 20 (30); Karl Voittl (16. Bez.)

20 (40); Josef Mayer 25 (45); Anton Winkelbauer 22 (46); Georg Voith 26 (56); Konrad Drecher 22 (40); Anton Willwein 25 (40); Julius Stribel 23 (35); Eduard Fehm 25 (40); Karl Piccardi 20 (35); Ludwig Piccardi 15 (25); Karl Fischer 23 (35); Franz Brendl 22 (30); Adolf Zimmermann 25 (35); Hans Schödl 25 (40);

Fuhrwerksleistungen: J. Zalaudet 56; Georg Heiduf 55; Karl und Ferdinand Riegelbauer 55; Gröger & Roza 52;

für 18. Marianogasse: Erd- und Pflastererarbeiten: Johann Reiter 23 (35); Magd. Buresch 25, Beton 10 (40); „Grundstein“ 21 (35); Ad. Schneller 20 (35); Karl Voith (15. Bez.) 24 (48); Leopold Köhl 24 (45); Hans Schödl 22 (40); Karl Tertowsh 20 (30); Karl Voith (16. Bez.) 20 (40); Josef Mayer 25 (45); Anton Winkelbauer 15 (40); Georg Voith 18 (51); Konrad Drecher 22 (40); Anton Willwein 25 (40); Julius Stribel 23 (35); Eduard Fehm 25 (40); Karl Piccardi 20 (35); Ludwig Piccardi 12 (25); Karl Fischer 23 (35); Ad. Zimmermann 25 (30); Franz Brendl 22 (30);

Fuhrwerksleistungen: Georg Heiduf 40; Gröger & Roza 52;

für 20. Brigittenauer Lände: Asphaltierarbeiten: Johan Bojch 10; Posuanst 10; „Brema“ 15; Karl Günther 15; Josef Losos 10; „Asdaq“ 8; „Eiler“ 3; Natreber & Haumann 7; Schrabek & Komp. 7; Holliger & Porr + 25; Stigler & Komp. 11.50 8; The Neuchatel Kostenanschlagspreise;

Erd- und Pflastererarbeiten (in der Klammer Fuhrwerksleistungen): Johann Reiter 26½ (40); Magd. Buresch 26, Beton 15 (40); Karl Voith (15. Bez.) 27½, Beton 27½ (50); Ad. Schneller 25 (35); Leopold Köhl 27 (45); Hans Schödl 27 (48); Karl Voith (16. Bez.) 23, Beton 15 (40); Josef Mayer 27 (45); Anton Winkelbauer 25½, Beton 15 (35); Georg Voith 26½, Beton 20 (60); Konrad Drecher 25 (40); Anton Willwein 20 (35); Julius Stribel 21 (35); Eduard Fehm 25, Beton 10 (40); Karl Piccardi 21½ (35); Ludwig Piccardi 20 (25); Karl Fischer 26 (45); Franz Brendl 26 (30); Josef Tafacs & Komp. 28, Beton 16 (30); Adolf Zimmermann 26 (35); Rudolf Schödl 18;

Fuhrwerksleistungen: J. Zalaudet 57.3; Georg Heiduf 60; Hermann Reuther 55; Gröger & Roza 50; Karl und Ferdinand Riegelbauer 55.

Wohnhausbau 3. Droggasse 25.)*

Anbotverhandlung am 6. August.

Es offerierten in Schilling für die elektrischen Installationsarbeiten (in der Klammer Einheitsmaterial): Nikola Postelmann & Sohn 12.069.86 (12.307.96); Josef Mudenhuber & Komp. 12.034.94 (12.270.24); Dr. Defris 11.746.76 (11.985.26); Ing. Otto Krauß (11.824.90); Ing. A. Schmid (13.627); Ing. Hugo Roditschke 11.775.50 (12.239.70); Ing. Steinbling & Komp. (11.145); „Wiemeq“ 11.404.30 (11.648.80); Robert Fischer 13.548.80 (13.784.30); G. Melichar 24.055.70 (24.297.30); Franz Schromm 11.262.80 (11.405.70); „Ericsson“ 12.470.96 (12.703.86); A. Weinberger (11.998.30);

für die Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten: Fritz & Hoforn 10.435.57; John Th. Gramlich 10.903.81; Nidl. Jäger & Komp. 14.844.46; Martin Springl 10.596.35; F. Schneiders Witwe 9731.70; F. Lebus & Komp. 10.030.42; F. Med 10.907.90; „Wiemeq“ 10.410.05; Emil Hermann 9810.86; Ing. Steinbling & Komp. 9815.63; Rudolf Brückl 10.515.47.

Asphaltierung der Edelmannstraße im 12. Bezirke.

Anbotverhandlung am 8. August.

Es offerierten mit Nachlaß in Prozenten (in der Klammer Fuhrwerksleistungen): M. Buresch 26 (50); Josef Winter & Komp. 28 (45); Anton Winkelbauer 27 (48); Julius Stribel 26 (35); Johann Reiter 21 (35); Karl Voith (15. Bez.) 27 (48); Franz Brendl 23 (30); Julius Stanel 27 (38); Leopold Köhl 24 (45); Josef Tafacs & Komp. 26 (35); „Grundstein“ 25 (35); Karl Mellerer 25 (35); Karl Fischer 26 (35); Ludwig Piccardi 15 (25); Karl Piccardi 22 (35); Georg Voith 27 (51); Eduard Fehm 26 (40); Konrad Drecher 25 (40); Josef Prada 22 (30); Anton Horn 21 (30); Karl Schill 21.5 (50); Anton Willwein 25 (40); Fr. Lobata 20 (48); Th. Danet 20.5 (50); Josef Vojaček 20 (50); Max Rousseau (53.5); Georg Heiduf ungültig; Alexander Gröger & Josef Roza (52).

Wohnhausbau 16. Brückgasse 45/47.)*

Anbotverhandlung am 8. August.

Es offerierten in Schilling für die Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten: Nidl. Jäger & Komp. 12.210.61; Fritz & Hoforn 10.419.85; F. Lebus & Komp. 9432.18; F. Schneiders Witwe 9220.97; A. Zimmer & Komp. 9123.05; F. Horvat 9556; F. Lippert & Komp. 10.985.20; Rucicka 10.657.59; Emil Hermann 9472.88; Ing. G. Sperat 8927.19; John Th. Gramlich 10.803.11; M. Springl 11.138.61;

für die elektrischen Einrichtungsarbeiten: Nikola Postelmann & Sohn 9858, alternativ 10.050.80; Ing. O. Krauß 9596.10; Dr. Defris 9656.88, alternativ 9846.88; F. Schromm 9295.50, alternativ 9402.30; „Wiemeq“ 9580, alternativ 9746; F. Dalfasso 9664.50, alternativ 9833.70; Ing. A. Schmid 10.461; F. Dürnbacher 11.423.20, alternativ

11.158.50; A. Weinberger 9793.30; Ing. G. Sperat 9011.70, alternativ 9172.50; Ing. H. Roditschke 9594.50, alternativ 9915.70; „Ericsson“ 9902.10, alternativ 10.077.30; R. Kröllinger 9156.30, alternativ 9323.50; F. A. Baumgartners Witwe 9326, alternativ 9493.

Elektrische Einrichtungsarbeiten im städtischen Wohnhausbau 17. Beringgasse.)*

Anbotverhandlung am 10. August.

Es offerierten in Schilling: Dr. Defris 17.756.80, alternativ 18.204.30; Ing. O. Kraus 17.821; Weinberger 18.281; Nikola Postelmann & Sohn 18.449.15, alternativ 18.879.65; Ing. H. Roditschke 18.935.50; A. G. G. Union 18.354.50; Ing. G. Sperat 17.125.20; „Wiemeq“ 19.292; F. Schromm 18.096.20, alternativ 18.320.20; Ing. Schmid 22.522; G. Melichar 26.841, alternativ 27.502.

Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten für den Wohnhausbau 17. Beringgasse.)*

Anbotverhandlung am 10. August.

Es offerierten in Schilling: A. Zimmer & Komp. 16.330.38; „Wiemeq“ 15.378.35; F. Th. Gramlich 16.988.16; N. Horvat 15.088.43; F. Lippert & Komp. 18.315.38; F. Schneiders Witwe 15.622.17; F. Lebus & Komp. 15.606.76; Ing. G. Sperat 15.892.12; Hugo Rucicka 21.678.45; Ing. Steinbling & Komp. 15.119.76; G. Hermann 15.477.75.

Schlosser (Beschlager)arbeiten für den Wohnhausbau 2. Pöbbsstraße 31/33.)*

Anbotverhandlung am 12. August.

Es offerierten in Schilling: G. H. Ripl & Komp. 22.656; S. Herschan 23.342; F. Kurzbauser 23.234.05; O. Willisch & E. Hauschka 24.990.10; Janas Krausz & Komp. 27.020.40; Karl Moser 18.970.90; A. Barnett 20.562.50; F. Samata 20.732.68; „Wiemeq“ 21.100.68; Karl Reumeier 23.464.60; F. Moser 20.969.30; B. Babinski 21.254.20; A. Wiesers Söhne 22.421.69; Karl Nowak 26.542.40; W. Schmidt 25.562.30.

Dachdeckerarbeiten für den Wohnhausbau 3. Petrusgasse.)*

Anbotverhandlung am 12. August.

Es offerierten in Schilling: Karl Heigl 472; Jakob Erdlicka 585; Josef Brunner 640; Hans Heigl 440; Neukirch & Göbinger 760.

Anstreicherarbeiten beim Wohnhausbau 3. Schrottgasse.)*

Anbotverhandlung am 16. August.

Es offerierten in Schilling: Karl Mohr 17.868; Anton & W. Hellh 14.505.50; Franz Rilek jun. 17.691; Johann Maust Schöppin 20.091; Edmund Lang 18.392.50; Enselbert Stepanek 16.972; Hans Gaon Gros 18.487; Anton Hochreiter 17.649.50; Johann Adamel 14.550; Karl Sanel 17.416; Alois Kolb 18.179; Eduard & Rudolf Koczner 19.009; Ing. Langfelder & Komp. 18.044; Heinrich Ritter 18.368; Karl Bazant 17.437; „Grundstein“ 20.613; Hugo Riha 17.970; Robert Blümel 17.640; G. Sadac 18.213.80; „Austria“ 16.773.90; F. Riedls Witwe 18.343; O. Roth 17.600; R. Rüttner & Bruder 18.754; F. Rilek sen. 17.560; Bläsch & Nowotny 17.502; R. Waller 19.720; Stenzel & Sinner 17.952; A. Schafarik 16.770.40; Karl Vogel 14.825; A. Oesterreicher 16.835; Eisenhutgesellschaft 17.613; F. Eigner 10.024; Alois Düller 16.414.50; W. Poppe 17.302; Franz Bedl 17.678.50; F. Benesch 17.751.30; F. Quante 18.960.60; R. Rucicka 14.364; Alois Danek 15.955; F. Hrehorowicz 17.551; Zuderberg & Komp. 15.420; Karl Köhler 17.119; A. Bernhard 17.375; Josef Swoboda 16.937; O. Rilek 15.812.

Anstreicherarbeiten in der Lungenheilstätte „Baumgartner Höhe“, Objekt H.

Anbotverhandlung am 16. August.

Es offerierten in Schilling: Ana Langfelder & Komp. 7020; Otto Roth 8923; Karl Köhler 9075; Zuderberg & Komp. 10.374; Anton Hrehorowicz 7200; Alois Danek & Matthias Fischer 8761; Brüder Giuliani 7661; Wilhelm Poppe 7555; Franz Bedl 7206; Ludwig Rucicka 8610; Franz Benesch 7612; Friedrich Quante 8100; Franz Eigner 10.042; Karl Noel & Komp. 6489; Anton Schafarik 8142; Anton Dohhofer 8910; Rudolf Rüttner 8917; Franz Rilek sen. 7330; Franz Riedls Witwe Nachfolger 8296; „Austria“ 7060; Hugo Riha 7914; Karl Bazant 8688; Heinrich Ritter 7225; Eduard & Rudolf Koczner 11.210; Alois Kolb 8672; Karl Sanel 9150; Johann Adamel 6740; Hans Gaon Gros 7141; Stenzel & Sinner 6056; Edmund Lang 7995; A. & W. Hellh 8066; Franz Rilek jun. 7645; Josef Swoboda 9830; Leopold Spieller 7525.

Anstreicherarbeiten für die Landesanstalt „Am Steinhof“, Pavillon VII und IX.)*

Anbotverhandlung am 16. August.

Es offerierten in Schilling: Ing. Langfelder & Komp. 15.310; Karl Köhler 19.020; Zuderberg & Komp. 21.850; F. Hrehorowicz 16.825;

A. Danes & Matthias Fischer 18.625; Brüder Giustiani 16.140; W. Poppe 15.510; Eisenbahngesellschaft 17.950; A. Düller 18.090; F. Webl 14.800; L. Kubicek 17.930; Ignaz Desterreicher 18.115; F. Benesch 16.960; F. Quante 17.260; F. Eigner 20.950; Karl Vogl & Komp. 11.292; A. Schafarik 17.430; R. Jüttner & Bruder 19.415; Franz Jilek sen. 16.900; Otto Joth 18.655; F. Kiedls Witwe 16.910; „Austria“ 14.785; Hugo Riha 16.207; Karl Bazant 19.240; Heinrich Ritter 15.175; Eduard & Rudolf Koczvera 22.000; Alois Koll 18.665; Karl Hanel 9.495; Johann Adamel 14.193; E. Gros 17.425; Stenzel & Sinner 13.145; Edmund Lang 17.610; Franz Jilek jun. 16.652; A. & B. Helly 17.010; Ferdinand Silny 27.375; Leopold Spieller 19.320; Josef Swoboda 21.175; Heinrich Rumpel 20.555.

Straßenherstellungen.

Anbotverhandlung am 16. August.

Es offerierten für 20. Berstraße: Erd- und Pflastererarbeiten (in der Klammer Fuhrwerksleistungen) in Prozenten: Adolf Schneller — 25 (— 35); Georg Voith — 25 (— 46); Franz Brendl — 26½ (— 35); Magd. Buresch — 23 (— 40); Karl Voith (15. Bez.) — 25 (— 50); Beton — 25; A. Chrafets Witwe — 25 (— 38); Karl Terfowski — 24 (— 35); Leopold Röhl — 26 (— 45); Anton Winklbauer — 25 (— 48); Karl Voith (16. Bez.) — 23 (— 40); Karl Fischer — 26 (— 45); Konrad Drecher — 25 (— 40); Eduard Fehm — 25 (— 40); Karl Mellener — 26 (— 50); Julius Striebl — 24 (— 35); Karl Piccardi — 20 (— 35); Ludwig Piccardi — 15 (— 20); Julius Stanek — 18 (— 40); Anton Pillwein — 20 (— 25); Hans Schödl — 26 (— 40); Adolf Zimmermann — 23 (— 35); Gröger & Kozja — 50; Hermann Reuther — 40; Karl und Ferdinand Riegelbauer — 50; J. Zalaufel — (55½); Georg Heiduf — 55;

für 18. Klostergasse: Asphaltierarbeiten: C. Haumanns Witwe & Sohn Fugenverguß + 15, Gussasphalt — 4, Rillenherstellung — 4; Allgemeine Straßenbau-N.-G. Fugenverguß + 25, Gussasphalt — 5, Rillenherstellung — 5; Posnansky & Strehlik Fugenverguß + 18, Gussasphalt mit Beton — 10, ohne Beton — 8, Rillenherstellung Kostenanschlagspreise; The Neuchatel + 10; Karl Günther Gussasphalt — 13, Fugenverguß + 24; „Brema“ Fugenverguß + 12, Gussasphalt mit Beton — 12, Gussasphalt ohne Beton — 14, Rillenherstellung — 10; Josef Losos Fugenverguß + 20, Gussasphalt mit Beton — 10; Johann Bösch Fugenverguß + 20, Gussasphalt mit Beton — 8, ohne Beton — 3; „Asdag“ Fugenverguß + 15, Gussasphalt — 12, Rillenherstellung — 30;

Erd- und Pflastererarbeiten (in der Klammer Fuhrwerksleistungen): Magd. Buresch — 23 (— 40); Franz Brendl — 22 (— 30); Karl Voith (15. Bez.) — 25 (— 48); Karl Terfowski — 24 (— 35); Karl Chrafets Witwe — 24 (— 38); Georg Voith — 25 (— 46); Leopold Röhl — 26 (— 45); Anton Winklbauer — 24 (— 42); Adolf Schneller — 26 (— 35); Karl Voith (16. Bez.) — 21 (— 40); Konrad Drecher — 23 (— 40); Karl Fischer — 23 (— 40); Eduard Fehm — 22 (— 40); Karl Mellener — 26½ (— 50); Julius Striebl — 24 (— 35); Josef Takacz & Komp. — 24 (— 35); Karl Piccardi — 20 (— 35); Ludwig Piccardi — 18 (— 20); Josef Mayer — 24 (— 40); Anton Pillwein — 22 (— 40); Julius Stanek — 22 (— 35); Hans Schödl — 26½ (— 40); Adolf Zimmermann — 26 (— 35); J. Zalaufel (56½); Hermann Reuther — 50; Georg Heiduf — 55; Karl und Ferdinand Riegelbauer — 55; Max Rousseau — 58; Gröger & Kozja — 52;

für 13. Einsiedelgasse: Asphaltierarbeiten: C. Haumanns Witwe & Sohn Fugenverguß + 15, Gussasphalt Kostenanschlagspreise; Josef Losos Fugenverguß + 20, Gussasphalt Kostenanschlagspreise; Johann Bösch + 20, Schwegtereuerung + 15; Posnansky & Strehlik Fugenverguß + 18, Gussasphalt — 4; The Neuchatel + 15; Karl Günther Gussasphalt — 2, Fugenverguß + 35; Allgemeine Straßenbau-N.-G. Borr- & Holliger Fugenverguß + 25, Gussasphalt — 5; „Brema“ Fugenverguß + 25, Gussasphalt — 8, Schwegtereuerung + 18; „Asdag“ Fugenverguß + 10, Gussasphalt — 12;

Erd- und Pflastererarbeiten (in der Klammer Fuhrwerksleistungen): Magd. Buresch — 26 (— 40); Karl Voith (15. Bez.) — 25 (— 45); Beton — 25; Georg Voith — 25 (— 46); Adolf Schneller — 25 (— 35); Franz Brendl — 22 (— 30); Karl Terfowski — 25 (— 35); Karl Chrafets Witwe — 26 (— 35); Leopold Röhl — 26 (— 45); Josef Takacz & Komp. — 24 (— 35); Beton — 15; Anton Pillwein — 25 (— 25); Anton Winklbauer — 24 (— 48); Karl Voith — 23 (— 25); Konrad Drecher — 25 (— 40); Karl Fischer — 26 (— 40); Eduard Fehm — 20 (— 40); Karl Mellener — 26 (— 10); Julius Striebl — 6 (— 35); Karl Piccardi — 20 (— 35); Ludwig Piccardi — 18 (— 20); Josef Mayer — 25 (— 42); Julius Stanek — 25 (— 25); Hans Schödl — 27 (— 40); Adolf Zimmermann — 25 (— 30); Karl und Ferdinand Riegelbauer — 50; Hermann Reuther — 45; Gröger & Kozja — 50; Georg Heiduf — 45.

Wohnhausbau 3. Hagenmüllergasse 14/16.*

Anbotverhandlung am 17. August.

Es offerierten in Schilling für die elektrischen Installationsarbeiten (in der Klammer Einheitsmaterial): Ing. Steindling & Komp. 9582-90 (9761-90); Ing. Hugo Roditsch 10.510-90 (10.686-20); Dr. Defris 10.122-10 (10.295-10); Franz Schromm 9951-46 (10.056-56); „Biemeq“ 10.659-80 (10.829-30); Ing. A. Schmid (9384); A. G. G. Union (10.421-79); Karl Krötlinger 9929-90 (10.044-60); Baumgartners

Witwe 10.098 (10.182); Josef Mudenhuber 10.550-54 (10.720-74); D. Krauß (10.588-80); A. Weinberger (10.863-30); Nikola Postelmann & Sohn 11.323-62 (11.496-22);

für die Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten: Ing. Steindling & Komp. 8622-56; „Biemeq“ 9121-07; Michael Sukupp 9985-72; Schneiders Witwe 8399-62; Gramlitz 9629-12; Peter Mithska 11.054-91; Johann Horvat 9041-44; Emil Hermann 9844-06; A. Zimmer & Komp. 8464-61; J. Med 9793-40; Rudolf Pritril 10.459-93; Kriz & Pokorny 9274-97.

Kundmachungen.

Verbot der Abgabe von Benzin und anderen Mineralölen der 1. Klasse aus beweglichen Behältern, wie fahrbaren Zapfstellen u. dgl. an Kunden auf der Straße.

Auf Grund der §§ 80 und 114 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien vom 10. November 1920, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 1, wird verordnet:

Die Abgabe (das Abfüllen) von flüssigen Brennstoffen wie Benzin, Benzol und anderen der Mineralölen der 1. Klasse gleichzuhaltenden Stoffen, die zum Betriebe von Explosionsmotoren geeignet sind, aus beweglichen Behältern, insbesondere aus Fahrzeugen, die zur Abgabe abgemessener Mengen von flüssigen Brennstoffen mit besonderen Abfüllvorrichtungen versehen sind (fahrbare Zapfstellen), an Kunden auf öffentlichen Verkehrsflächen im Wiener Gemeindegebiete ist verboten.

Übertretungen der Bestimmungen dieser Verordnung werden mit Geldstrafen bis zu 200 S oder Arreststrafen bis zu 14 Tagen geahndet.

Diese Vorschrift tritt mit ihrer Kundmachung in Kraft. (M. Abt. 52, 2141; Kundmachung vom 3. August).

Verkehrsbeschränkungen auf der Augartenbrücke und Schmelzbrücke.

Auf Grund der §§ 80 und 114 des Verfassungsgesetzes der Bundeshauptstadt Wien vom 10. November 1920, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 1, werden für den Verkehr auf der den 1. mit dem 2. Bezirke verbindenden Augartenbrücke sowie auf der den 14. mit dem 15. Bezirke verbindenden, im Zuge der Schweglerstraße über die Geleiseanlagen des Westbahnhofes führenden Schmelzbrücke folgende Beschränkungen angeordnet:

1. Menschenansammlungen und Umzüge sowie das Marschieren geschlossener Verbände auf den Brücken sind verboten.

2. Lastwagen mit einem Gesamtgewicht von 6 Tonnen (6000 kg) dürfen die Brücken nicht befahren; Lastkraftwagen mit Ausnahme der Anhänger müssen außerdem mit Luftbereifung versehen sein.

Ausgenommen von diesen Bestimmungen sind die Geräte der Feuerwehr sowie die Spritzwagen der Gemeinde, letztere aber nur, wenn sie ungefüllt sind.

3. Die Fahrgeschwindigkeit der unter Punkt 2 angeführten Fahrzeuge darf auf den Brücken 6 km pro Stunde nicht überschreiten; von dieser Bestimmung sind die Geräte der Feuerwehr ausgenommen.

4. Übertretungen dieser Verordnung werden mit Geldstrafen bis zu 200 S oder Arreststrafen bis zu 14 Tagen geahndet.

5. Diese Verordnung tritt mit ihrer Kundmachung in Kraft. (M. Abt. 52/2165; Kundmachung vom 5. August 1927.)

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbeunternehmungen.

9. Juni 1927.

Reger Emilie, Theaterkartenbureau (über Zurücklegung der Bewilligung der Josefina Schwarz) zur gewerbmäßigen Vermittlung des Kaufes und Verkaufes von Eintrittskarten für Theater, Varietés, Zirkus und anderen öffentlichen Veranstaltungen, 9. Servitengasse 2. — Kessel Josefina, Konditoreiwarenverschleiß mit Fruchtsäften, 16. Oberwiednerstraße 35. — Kieck Wilhelm, genannt Sohns, Zimmermaler, 4. Karolinengasse 22. — Kieber Alois, Friseur, 4. Taubstummengasse 7. — Rohrbeck Margarete, Modistin, 4. Viktorgasse 18. — Rosenfeld Moritz, Handel mit Textil- und Wolllwaren, 3. Untere Weißgärber Straße 37. — Rosenzweig Ferdinand (Alleinhhaber der Firma Häusermann), Vereinigte Fabriken chemischer Gravüren und Metallwaren, Rosenzweig Ferdinand, Spielkartenerzeugung, 7. Zieglergasse 39. — Rudorfer Adolf, gewerbmäßige Reinigung von Wohnungen, Geschäftskolalen und Neubauten, 10. Gudrunstraße 172. — Sabinsky Max, Zimmermaler, 7. Verghenfelder Straße 19. — Sahanel Franz, Anstreicher, 4. Karolinengasse 24. — Schaumayer Leopoldine, Galanteriewarenhandel, 9. Ruppdorfer Straße 11. — Schedl Agnes, Lebensmittelhandel, beschränkt, 2. Engertstraße 253, Kantine am Sport-

Vöslauer

Dolomit-Industrie

Adolf Strauß, Wien, V., Margareten Gürtel 45
Telephon 56-008

Dolomitin-Edelputz in allen Farben und Körnungen
für dekorative Putzarbeiten.
Inländisches Fabrikat.

Dolomit-Fassadensand sowie alle anderen Arten
von Sand, Riesel u. Schotter.

Grösste Sandwerke Oesterreichs.

platz der österreichischen Elektrizitätswerke. — Schlichtinger Josef, Handel mit Mehlmessern, Eier, Butter, Brot und Fettwaren, 4. Phorushalle, Stand 27/28. — Schloßnidel Marie, Handel mit Kanditen, Marmeladen, Fruchtstäben, Gefrorenem und Zuderbäckwaren, 2. Volkswehrplatz 19. — Schneider Artur, Erzeugung von Berufskleidern soweit sie in den Berechtigungsumfang des Wäschwarenerzeugungs-gewerbes fallen, 4. Technikerstraße 4. — Schwarzbard Sure, Viktualienhandel, 10. Lagenburger Straße 69. — Siffolat Johann, gewerbsmäßige Garagierung fremder Kraftfahrzeuge, 17. Hernals Hauptstraße 84. — Skre'el Sophie, gewerbsmäßiges Verleihen von Fahrrädern, 2. Schönngasse 20. — Sotol Justus, Gastwirt, 9. Pramergasse 21. — Spitz Heinrich, Handel mit optischen und musikalischen Instrumenten, 16. Neulerchenfelder Straße 38. — Stemmer Emma, Lebensmittelhandel, beschränkt, 4. Heumühlgasse 13. — Urbantke Rosa, gewerbsmäßige Ausübung der Handpflege, 2. Rotentiergasse 24. — Wallnefer Leopoldine, Fragnergewerbe, 4. Argentinier-

straße 50. — Walter Bernhard, Handel mit Radio-, Elektromaterial, Lüster und deren Bestandteilen, 7. Westbahnstraße 36. — Weißkopf Sali, Handel mit Kurz-, Wirk-, Schnitt- und Modewaren, sowie mit Wäsche und Stoffen, 4. Wiedner Gürtel 58. — Werner Moriz, Handel mit Modewaren und kunstgewerblichen Galanteriewaren, 3. Erdbergstraße 65. — Wisfal Albertine, Verschleiß von Kanditen, Zuderbäckwaren, Fruchtstäben, Gefrorenem und Obst, 7. Burggasse 63. — Wiskocil Hermine, Marktviktualienhandel, 16. Yppenplatz, Stand 84. — Zdeborstky Johanna, Marktviktualienhandel, 2. Markt Im Werb. — Zuder Hermine, Verschleiß von Zuderbäckwaren, Kanditen, Schokoladen, Fruchtstäben, Marmeladen, Gefrorenem und Sodawasser, 4. Wiedner Gürtel 54.

WIENER LOKOMOTIV-FABRIKS-A.-G.

Wien, XXI., Floridsdorf, Brünner Straße 57

Tel. Serie 10-5-30 (3 Stellen)

Materialverwaltung Tel. 10-7-67

Telegr.-Adresse: Lofag-Wien

1876

Altrenommierte Maschinenfabrik

Moderner Kesselbau, Hochleistungs-Kessel, Großwasserraum-Kessel, Warmwasser-Boiler, Kesselwagen, Behälter und Reservoirs jeder Art, Kessel-Armaturen, Abwärmeverwertungs-Anlagen, Ökonomisierung bestehender Anlagen, Hochdruckrohrleitungen, Schmiedestücke jeder Größe, Gesenkschmiedearbeiten, Grauguß hochwertigster Qualität

Dampfstraßenwalzen bestbewährter Konstruktion

Übernahme aller einschlägigen Reparaturarbeiten. Kürzeste Lieferzeiten. Projekte und Ingenieur-Besuche kostenlos

JOSEF HAMATA

Wien, XX/2, Pasettistraße Nr. 24.

Telephon Nr. 48-2-27.

Bau-, Kunstschlosserei u. Eisenkonstruktionswerkstätte
übernimmt alle Arten Bauschlosserarbeiten. Geschmiedete Stiegegeländer, Haustore, Fenstergitter und eiserne Fenster aller Art.

1930

Seb. Reißner & Sohn

Holzhandlung

Lagerplätze: 3. Bezirk, Erdberger Mais 2626 — Telephon 90-4-69
3. Bezirk, Arsenalweg Nr. 55 — Telephon 91-2-23

Filiale:

Holzbearbeitung, 3. Bez., Rennweg 118

2006

Hochleistungs-Steilrohrkessel

ASPHALT-UNTERNEHMUNG

JOSEF LOSOS

Wien, XV., Hütteldorfer Str. 24, Telephon 31-606

Naturasphalt, Stampfasphalt,

Makadampflasterungen, Presskiesdächer,

Isolierungen u. Dachpappen

1894

Kontrahent der Gemeinde Wien

Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft

Wien, I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 1

Telephon Nr. 51-2-71, 51-2-72, 51-2-73

Mauer- und Dachziegel, Hourdis, Drainröhren, Keramiksteine, Tonwaren aller Art.

Alle Arten

Baumaterialien

kauft und verkauft,

Demolierungen

übernimmt

2042 b

ARMIN EISLER, IX., Thurngasse 15, Tel. 17-3-98

Oesterr. Patent Sladek

2500 m² ausgeführt

Wien **Waagner-Biró A. G.** Graz

Wien: Telephon-Nummer 52-5-40

A. E. G.-Union, Elektrizitäts-Gesellschaft

Werk:

Inst.-Büro für Wien u. Umgebung: VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5

Zentrale:

Wien, XXI. Bezirk

Telephon Nr. 29-5-55 Serie

VI., Gumpendorfer Straße 6

Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen, Dynamomaschinen und Motoren jeder Leistung, Spannung und Stromart, Transformatoren, Turbogeneratoren, Schweißmaschinen, Motoren für landwirtschaftliche Zwecke, komplette Kino-Anlagen etc.

2082

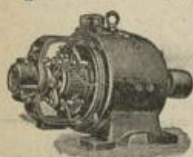
Kohlberger & Prager

Wien IV., Schikanedergasse 1
Telephon Nr. 55-3-34 und 56-4-11

1910

Fayence-Spülwaren wie: Klosetts, Urinals, Waschtische, Abwasche etc. mit allen Zubehör, Gußwaren, emailliert, wie Badewannen, Wandbrunnen, Ausgüsse etc. Badeöfen u. dgl.

Dynamo- und Elektromotoren-Bauanstalt



F. Machek & Ges.

Wien, VI., Linke Wienzeile 178

Telephon 46

2069

Telephon 46

Kraft- und Lichtanlagen. Prompte Ausführung aller Reparaturen.

GEMEINNÜTZIGE BAUGESellschaft „GRUNDSTEIN“ M. B. H.

ZENTRALE: WIEN, X., LANDSTRASSER GÜRTEL, NÄCHST ARSENAL. / TELEPHON SERIE 52-5-35

1060

Ferner: VI., Schmalzhofgasse 17. Materialplätze Wien, V. u. X. Bezirk. Baumeister-, Erd- und Eisenbetonarbeiten sowie fünfzehn Spezialbetriebe und Filiale Salzburg.

Architekt und Stadtbaumeister HEINRICH ZIPFINGER

2088

Wien, XIV., Pfeifergasse 6 — Fernsprecher 80-1-11

Hoch- u. Eisenbetonbauten, Geschäftshäuser, Villen, Umbauten, Adaptierungen, Renovierungen. — Entwürfe und Vorschläge prompt.

Erste Chamotte-, Steinzeug-, Tonplatten- und Wandfliesenunternehmung

S. Steiner

Niederlage:

Wien, VII., Siebensterngasse 16
Telephon: 35-0-76 31-2-08.

Lagerplatz:

XXI., Floridsdorf, Angererstraße 20
Telephon: 10-7-16.

Liefert: Glasierte Steinzeugröhren, Wandfliesen-, Fußboden- und Trottoir-Platten, Schamotte- und Klinkerziegel, Schamotte-Mörtel;

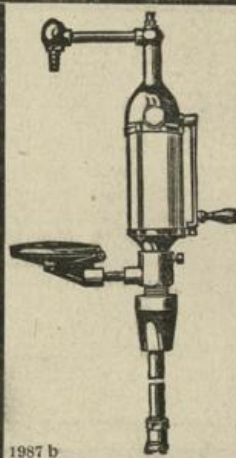
ferner: Ausführungen von Wandverkleidungen, Fußboden-Pflasterungen und komplette Kanalisierungsanlagen



Universal-Zerstäubungs-Spritz-Apparate (Patent Springer)

unentbehrlich für das Baugewerbe. Von der Maler-Genossenschaft bestens anerkannt, verwendbar zu mühelosem Einspritzen der Fußböden, für Anstalten, Schulen, öffentliche Gebäude etc., ebenso für Anstreicher, Maler, Maurer, Tapezierer, Kinos, Theater, Desinfektion und Bodenkultur.

FRIEDRICH SPRINGER Autogene Schweiß-Konstruktion und Spezial-Fabrikation
Wien, IX., Sechschimmelgasse 23. — Telephon 69-4-79
Höchste Auszeichnung. Goldene Medaille. Fachausstellung 1926.



1987 b

Spezialpumpe für Öl und Petroleum

zur Entnahme aus Holz- oder Eisenbarrels. Eine Kurbeldrehung bis zum Anschlag fördert genau 1 Liter.

Rücklauf. — Aufsatz verstellbar. — Solide Bauart. — Praktisch. — Zeitsparend. — Sauber. — Kein Materialverlust.

Ausführliche Prospekte auf Wunsch.

PERKEO, Feuerschutzunternehmung,

Gesellschaft m. b. H.

Telephon: 43-0-55. Wien, XX. Telephon: 43-0-55.

Eisen- und Stahl-Aktiengesellschaft

Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5 — Tel. 29-5-40 Serie

Magazine: X., Erlachgasse Nr. 76 — Telephon 55-5-81

in Konzern der Oesterr.-Alpine Montangesellschaft, Wien und Vereinigte Stahlwerke A.-G., Düsseldorf.

Ständiges bestassortiertes Lager in Gas-, Wasserleitungs- u. Siederohren, sowie Verbindungsstücken (Fittings); Weichblechen etc. etc.

2083



THE NEUCHÂTEL ASPHALTE COMPANY LIMITED, FILIALE IN WIEN



Tel. 56-2-63.

I., Bösendorferstraße Nr. 6.

Tel. 56-2-63.

Alleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers, Kanton Neuchâtel, Schweiz, und in Scafa, Provinz Chieti, Italien.

Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt.

ING. KARL STIGLER & ALOIS ROUS

Telephon 34-4-76

STADTBÄUMEISTER

Wien, VII., Kirchengasse 32

Telephon 32-2-97

Ausführung aller Arten von Hoch- u. Eisenbetonbauten

Architekt u. Stadtbaumeister

PETER BRICH

Wenzel König's Nachfolger

Wien, IV., Schikanedergasse 13

Telephon 51-0-74

Kontrahent d. Gemeinde Wien

Ausführung von Bau-

meister- u. Eisenbeton-

arbeiten für Hochbauten

Aufzugfabrik
FREISSLER
Gesellschaft m. b. H.

Wien, X., Erlachplatz 3 — Telephon Nr. 50-2-00
Budapest VI, Horn Ede-utca 4
Gegründet 1868 11.000 Anlagen

Personen- u. Lasten-
AUFZÜGE
Krane, elektr. Spills